
PROTOKOLL

17. ordentliche Vereinsversammlung des Vereins Waldregion Pilatus-Nord

vom 13. Mai 2024, 20:10 – 22:15
Restaurant Rössli, 6103 Malters

TRAKTANDENLISTE

1. Begrüssung
2. Protokoll 16. Vereinsversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten 2022/23
4. Bericht Holzschlagsaison 2022/23
5. Rechnungsablage 2022/23
 - 5.1 Revisionsbericht
 - 5.2 Entlastung Vorstand
6. Budget 2024
7. Wahlen
 - 7.1 Ersatzwahl Revisionsstelle 2023-2026
8. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2024
9. Projekt Wald Klimaschutz Luzern
10. Information Strategieumsetzung RO PiNo
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Ruedi Amrein begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste zur 17. Vereinsversammlung. Namentlich werden folgende Personen erwähnt: Michiel Fehr und Phillipp Lustenberger (beide lawa), Martin Wicki (Gemeinderat Malters), Peter Zurkirchen (Gemeinderat Schwarzenberg), Werner Hüsler und Werner Burri (beide WaldLuzern) und Christoph Brunner (Verischerung Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband; Gastreferent zum Thema Haftpflicht im Wald: Freizeitnutzung, Holznutzung – verdeckte Mängel).
Es sind sehr zahlreiche Entschuldigungen eingegangen.

Ruedi Amrein hält fest, dass die Einladung zeitgerecht zugestellt wurde und schlägt als Stimmenzähler Werner Fries und Werner Bucheli vor.

Abstimmung: Werner Fries und Werner Bucheli werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

2. Protokoll 16. Vereinsversammlung

Das Protokoll der 16. Vereinsversammlung vom 25. Oktober 2022 war wie bereits in den vergangenen Jahren auf der Internetseite des Vereins Waldregion Pilatus-Nord verfügbar. Durch die Anwesenden erfolgen nach Anfrage von Ruedi Amrein keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über das Protokoll abgestimmt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten 2022/23

Das Geschäftsjahr war geprägt durch die Arbeit des Vorstandes an der Umsetzung der neuen RO-Strategie 2026+, es gab erstmals auch eine Veranstaltung mit der externen Begleitgruppe (Echoraum), die Finanzierung der nächsten Phase ist durch die Regionalpolitik sichergestellt und die PiNo-Mitarbeit bei der Realisierung von regionalen Energie- und Holzbauprojekten läuft.

Holzmarkt

Nach einem kurzfristigen Preisanstieg für Rundholz auf die Holzschlagsaison 2021/22 ging die Nachfrage gegen Ende 2023 schon wieder zurück, es folgte eine Preiskorrektur nach unten. Dank lokalen Holzbauprojekten in Malters und Horw mit grossem Holzbedarf (> 9000 m³), Holz-für-Holz-Projekten und bedarfsgerechter Holzbereitstellung kamen wir in der RO aber gut über die Runden.

Holzförderung

Im Bereich der Holzförderung gibt es momentan einige Aktivitäten. Im Energiebereich ist die RO in einigen Projekten als Schnitzellieferantin, Mitglied oder Vermittlerin mit dabei (Wärmeverbund Malters, energie malters, Wärmeverbund Kriens, Schloss Schauensee Kriens). Bei Holzbauprojekten ist es wichtig, dass sich der «Wald» frühzeitig in die Projekte einbringt, um die Regionalität zu sichern, beim Projekt Dangelbachmatte Malters ist uns dies beispielsweise geglückt. Bei Holz-für-Holz-Projekten werden WaldeigentümerInnen bei der Organisation und Realisierung von Bauprojekten mit eigenem Holz unterstützt. Das Label Pilatusholz wurde als Schweizer Marke am 11.10.2023 lanciert.

Holznutzung und Waldpflege

In den Jahren 2022 und 2023 wurde im Durchschnitt etwas weniger genutzt als im Vorjahr, da die Schadholzmenge aus Zwangsnutzungen rückläufig war. Pflegemassnahmen wurde einige durchgeführt.

Zusammenarbeit mit lawa

Nachdem gewisse Justierungsmassnahmen im Rahmen der Umsetzung der Leistungsvereinbarung umgesetzt worden waren, wurde die pauschale Nutzungsbewilligung erneuert. Bei der Waldregion Luzern gab es 2023 einen Revierförsterwechsel: auf C. Geiser folgte P. Lustenberger.

Zusammenarbeit mit Nachbar-ROs

Die Forstfachpersonen (FFP) der ROs Rottal, Fontannen und Pilatus-Nord treffen sich regelmässig zum informellen Gedankenaustausch und haben die gegenseitige Stellvertretung geregelt. Periodisch treffen sich auch die 3 RO-Präsidenten.

Projekte

Das Projekt Wald Klimaschutz Luzern ist lizenziert und damit berechtigt Zertifikate auszustellen. Leider ist der Markt infolge Negativschlagzeilen in den Medien schwach und zu den Waldeigentümerorganisationen ist noch kein Geld geflossen. Beim Projekt Bikerlenkung Bierrggwald sind wir seitens Waldeigentümer involviert. Dieses Projekt beinhaltet eine typische Nicht-Holz-Waldleistung und zeigt, dass der Erholungsdruck auf den Wald zunimmt.

Im Kantonsrat wurde im September 2023 ein Postulat betreffend Prüfung von Massnahmen zur Reduktion des Wilddruckes zum Schutz einer nachhaltigen Waldentwicklung eingereicht. Dieses Postulat löste eine dringend notwendige Diskussion zum WaldWild-Thema aus.

Tätigkeiten Vorstand

4 Vorstandssitzungen

1. Echoraum (Strategieprojekt) mit Interessenvertretenden aus der ganzen Holzkette

Teilnahme an Jahresversammlung von WaldLuzern

Teilnahme an den RO-Präsidenten-Konferenzen

Teilnahme an div. Vernehmlassungen von WaldLuzern und dem lawa

Personelles

Zuwachs Neumitglieder (insbesondere in Kriens) ist erfreulich

Unterstützung unserer FFP erfolgt durch F. Estermann als Stv. (freischaffender Förster).

Verstärkung im Büro durch Forsting. F. Wicki ab 2024 und in der Administration durch

U. Bucheli seit September 2023.

Abstimmung: Der Jahresbericht des Präsidenten 2022/23 wird einstimmig genehmigt

4. Bericht Holzschlagsaison 2022/23

Patrik Hofer (Forstfachperson) bietet einen kurzen Überblick über die Holzschlagsaison:

Allgemeines

- Organisationsgrad: 81 % (2702 ha/1239 Parzellen/423 Waldeigentümer)
- Wetterverhältnisse: gut für den Wald – schlecht für den Käfer (nasser Sommer)
- Kalamitäten: Sommer-Sturm, lokal wenig Streuschäden
- Holzmarkt: nach Corona Preisanstieg (20-30%), gegen Saisonende Preisreduktion wegen günstigen Preisen für Schnittholzimporte
- gute lokale Absatzmöglichkeiten wegen grossen Holzbauprojekten in Malters (Erweiterung Schulhaus Muoshof 2000 m³) und Horw (Bauprojekt Korp. Horw in Vollholz: 6000 m³ NH und 1000 m³ LH)

Waldpflege

- Jungwald- und Waldrandpflege – Planung/Umsetzung (JW: 18 ha, WR: 1.0 km)
- Schutzwaldpflege: Malters, Schwarzenberg, Kriens

Holznutzung

- Menge: 15'151 m³, das sind 106 % vom Vorjahr, davon <1 % Zwangsnutzung
- Sortimente: NH: 76 %, LH 24 %
Nutzholz: 64 %, Industrieholz: 12 %, Brenn-/Energieholz: 24 %
- Absatz: Sägereien 32 %, Sägewerke 28 %, Industrie/Energie 31 %, Export 7 %, Diverse 2 %

Verkauf

- Ø-Bruttopreis: 84 CHF/m³ (Vorjahr 77)
- Ø-Erlös: 81 CHF/m³
- Bündelung: 3.01 CHF/m³
- Konditionen: 30 Tage abz. 2%, 60 Tage netto
- Absatzmarkt mengenmässig eher beschränkt aufnahmefähig (v.a. auch Industrieholz), Preise steigend 20-30% bis Anfang 2023, Käferholz kam vorwiegend in den Export

Diverses

- SHF/WL-Mitgliedschaft und FSC-Zertifizierung: 4.12 CHF/ha u. Jahr (durch Verein bezahlt)
- Rückblick Wertholzverkauf 2023: Riegel-Ahorn aus Malters erzielte sehr guten Preis
- Energieholz: zunehmend Absatzkanäle in der Region

- Sanierung Waldstrassen: Geitigerwald, Buggenringerwald (weitere in Planung)
- Neophytenbekämpfung in Malters und Schwarzenberg

Abstimmung: Der Bericht über die Holzschlagsaison 2022/23 wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage 2022/23

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung wurden zum Zeitpunkt des Einladungsversandes auf der Internetseite aufgeschaltet. Der Kassier Viktor Bienz stellt anhand einer Zusammenstellung der Hauptpositionen zuerst die Erfolgsrechnung und danach die Bilanz vor: Der Nettoverlust beträgt rund CHF 12'700. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Zahlen ausnahmsweise auf einen Zeitraum von 1.5 Jahren beziehen (Wechsel vom Forstjahr zum Kalenderjahr) und teilweise Gebühren oder Beiträge von 2 Jahren eingebucht sind (Stichtagproblem, Abgrenzung kaum möglich).

5.1 Revisionsbericht

Der Bericht der Revisorin Karin Reinhard liegt vor. Es gibt darin keine Beanstandungen.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2022/23 wird einstimmig genehmigt.

5.2 Entlastung Vorstand

Abstimmung: Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

6. Budget 2024

Das Budget 2024 wurde als Bestandteil der Rechnung 2022/23 ebenfalls auf der Website aufgeschaltet. Der Kassier Viktor Bienz stellt das Budget vor, es ist ähnlich wie in den Vorjahren. Es ist ein vorsichtiges Budget mit einem Verlust von rund CHF 12'200 vorgesehen.

Abstimmung: Das Budget wird mit einer Enthaltung genehmigt.

7. Wahlen

7.1 Ersatzwahl Revisionsstelle 2023-2026

Als neue Revisorin für die Amtsperiode 2023-2026 schlägt der Vorstand Daniela Stutz, Treuhänderin und Teilhaberin der Firma OPTEX Treuhand AG in Kriens, vor.

Abstimmung: Daniela Stutz wird als Revisorin einstimmig gewählt.

8. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2024

Patrik Hofer stellt die Planung für 2024 vor.

Pflege/Biodiversität

- Pflege- und Waldrandprojekte: 20 ha und 1000 m
- Altholzgruppen/Sonderwaldreservat: 1 Stück / 1 Stück

Nutzung

- Mengenziel: ca. 6 fm/ha Perimeterfläche, je nach Nachfrage und Zwangsnutzungsanteil
- Preis: Ziel: Stand 2023 beibehalten!

- Bündelung: Privatwald mobilisieren und grössere Eingriffseinheiten anstreben
- Abrechnung: Normalmodus, pauschal bei Grossprojekten
SHF: 50 Rp./m³ PiNo-Mitglieder, 1 Fr./m³ Nichtmitglieder

Diverses

- Schutzwaldprojekte umsetzen
- klimaadaptierte Wiederbewaldung
- effizientes Kalamitätenmonitoring (Priorisierung)
- (Zwangs-) Nutzungen organisieren
- Holzförderung: Holz für Holz-Projekte lancieren (Pilatusholz)
- Betriebs- und Jahresplanungen (EÜZ)
- Wildthematik weiterverfolgen
- Neophytenbekämpfung

Aktuell

- Waldinfo 2024 auf Homepage

9. Projekt Wald Klimaschutz Luzern

Der Verein Wald Klimaschutz Luzern wurde am 27. Juni 2022 gegründet. Seither stockt leider der aktuelle, freiwillige Zertifikatsmarkt für CO₂-Kompensationen und es konnten seitens Wald Klimaschutz Luzern noch keine Zertifikate verkauft werden, somit floss auch noch kein Geld zu den Waldeigentümerorganisationen. Gemäss Wald Klimaschutz Luzern wird erwartet, dass der Markt in ein bis zwei Jahren wieder anzieht. Falls mittelfristig Mittel fliessen werden, werden sie in der RO Pilatus-Nord für die Unterstützung von RO-Projekten, Förderung der Kommunikation und die Holzförderung eingesetzt werden.

10. Information Strategieumsetzung RO PiNo

Am 23. November 2023 fand die erste Echoraum-Veranstaltung mit VertreterInnen aus der ganzen Holzkette vom Waldeigentümer bis zur Holzverarbeitenden Industrie statt. Die Rückmeldungen zu unserer Strategie waren durchwegs sehr positiv, es wurden Impulse gegeben und offene Punkte angesprochen.

Für die Umsetzung der Strategie steht die Etablierung eines Kompetenzzentrums im Vordergrund, wobei sich die Frage nach der Organisation und des Geschäftsmodells stellt. Die nächsten Schritte beinhalten die Beantwortung dieser Frage.

9. Verschiedenes

Ruedi Amrein verdankt den langjährigen Einsatz der bisherigen Revisorin Karin Reinhard, sie machte die Revision unserer Rechnung seit 2016.

Da Karin Reinhard nicht an der Sitzung anwesend sein kann, überreicht Ruedi Amrein den Pilatus-Hocker aus Pilatusholz als Dank und Andenken Heiri Heer, der ihn überbringen wird.

Wortmeldungen:

Willi Limacher (Vertreter Erbgemeinschaft mit Wald im Biereggwald) fragt, warum der Waldeigentümer vor zwei Jahren nicht gefragt/informiert wurde, als die Parzelle unter Naturvorrang gestellt wurde. Michiel Fehr vom lawa weist darauf hin, dass das Verfahren analog wie bei einer Änderung des Richtplans in der Bauzone abläuft, die einzelnen Eigentümer werden nicht angeschrieben, es erfolgt ein Auflageverfahren.

Herr Hofstetter möchte wissen, warum im Schutzwald beim Anzeichnen neben dem RO-Förster auch noch der Revierförster vom lawa dabei ist. Michiel Fehr vom lawa erläutert, dass der Schutzwald eine Auflage wie der Naturvorrang ist und die Pflege wichtig ist, damit die Schutzfunktion gewährleistet ist. Das lawa will vom Anfang des Eingriffsprozesses an dabei

sein, nicht erst am Schluss bei der Kontrolle. Deshalb sind zwei Fachleute beim Anzeichnen dabei, die sich ergänzen.

Michiel Fehr weist darauf hin, dass alle Informationen, auf dem Waldportal dokumentiert sind und dass die Grundberatung durch die Forstfachpersonen für die Waldeigentümer gratis sind, finanziert durch den Kanton.

Patrik Hofer macht anhand von mehreren Beispielen Werbung für das Modell «Holz für Holz-Projekte» und Pilatusholz: Ökonomiegebäude im Eigenthal, Ausbau Maschinen- und Materialraum in Schwarzenberg. Weiter wird auf unsere Homepage und die dort aufgeschalteten Links hingewiesen.

Patrik Hofer greift das Thema des anschliessenden Gastreferates durch Christoph Brunner der verborgenen Mängel im Holz auf: Nicht sichtbare Fremdbestandteile v.a. im Laubholz wie Nägel, Draht, Schrauben, Geschosse und Weidezaunisolatoren führen zu beträchtlichen Schäden bei den Sägereien. Andreas Weibel von Schär Holzbau beziffert für seinen Betrieb die Schadenhöhe auf CHF 15'000 bis 20'000 pro Jahr.

Ruedi Amrein schliesst die Sitzung um 22:15 Uhr.

Zürich, 26. Juni 2024

Der Protokollführer
gez. Markus von Moos